

# Plattdütsche un ökumenische Kerken uppen Heuer Barje

Von Alois Grobecker



**Wollbrandshausen.** Die Plattdütschen Frünne und Freunde der Eichsfelder Muttersprache aus dem Ober- und Untereichsfeld sowie zahlreichen Orten aus dem Harz treffen sich alljährlich am 2. Sonntag im September zum ökumenischen Gottesdienst in plattdütscher Sprache auf dem Höherberg.



Der Gottesdienst wird in diesem Jahr erstmals vom Kreisposaunenchor Harzerland unter der über zehnjährigen Leitung von Andreas Bücher aus Osterode musikalisch umrahmt. Wegen Nachwuchsmangel haben sich einige Chöre nunmehr dem Kreisposaunenchor Harzerland angeschlossen.



Die Plattdütsche Liturgie wird von Diakon Gerhard Blank und Werner Grobecker am Freialtar gefeiert.

Der Präsident der Plattdütschen Frünne, Werner Grobecker, gleichsam Initiator und Mitgründer der „Plattdütschen Kerken auf dem Höherberg“, organisiert und bereitet seit 1989 mit einem kleinen Mitarbeiterteam alljährlich den Wortgottesdienst vor und wählt Gebete, Bibeltexen und Fürbitten sowie alle Lieder aus, die ausschließlich in plattdeutschem Dialekt gesprochen und gesungen werden.

Die „Plattdütsche Kerken“ findet in diesem Jahr am **Sonntag, 10. September 2023, 14.30 Uhr am Freialtar der Wallfahrtskapelle zu Ehren der Vierzehn Heiligen Nothelfer auf dem Höherberg** statt. Die Predigt wird in diesem Jahr Diakon Gerhard Blank aus Nesselröden in plattdeutscher Mundart halten.